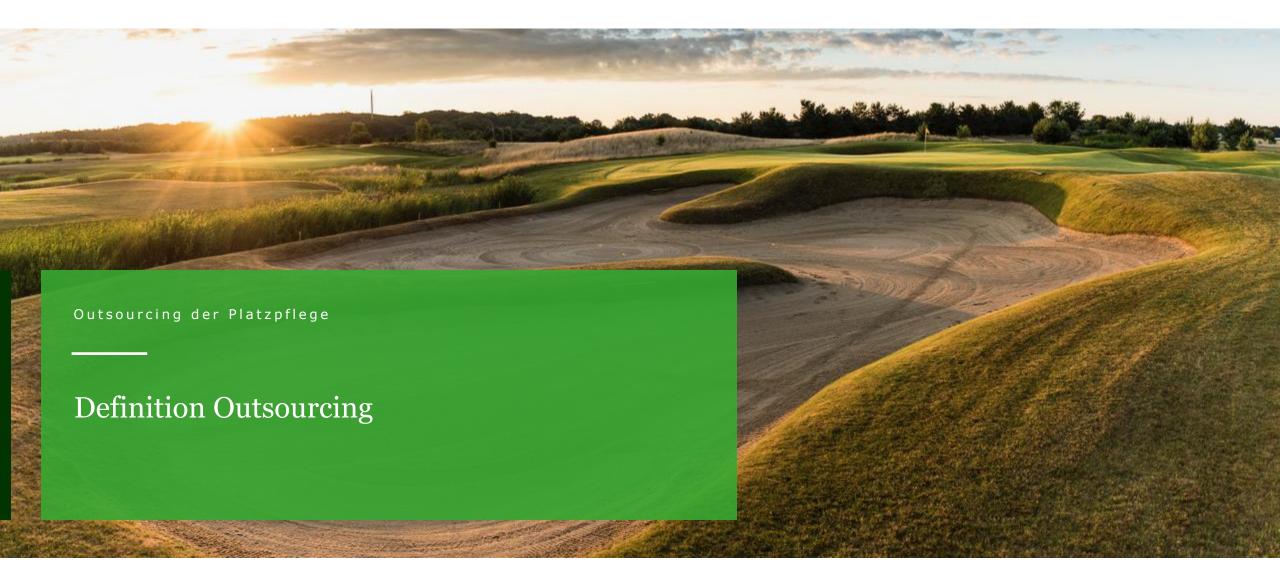




Definition Outsourcing

Outsourcing bezeichnet in der Betriebswirtschaft die **Auslagerung** von **betrieblichen Aufgaben, Prozessen** und **Strukturen** an externe Dienstleister in Form einer Teil- oder Komplettvergabe.







Beispiele aus dem Golfmarkt

- Finanz-/ Personalbuchhaltung
- Reinigungsdienste
- Golfschule
- Gastronomie
- Catering bei Großveranstaltungen
- einzelne spezielle Platzpflegemaßnahmen
- Greenkeeping







Zahlen, Daten und Fakten aus dem Golfmarkt

- Die durchschnittlichen Platzpflegekosten für 18 Loch Golfanlagen liegen laut DGV 2017 bei 395.147€ und machen somit 43,8% der Gesamtausgaben einer Golfanlage aus.
- In 2018 waren es 414.822€.
- Im Durchschnitt werden auf deutschen 18 Loch Golfanlagen 6,6 Mitarbeiter eingesetzt, wobei hiervon 5,8 Vollzeit angestellt sind.
- 11.037 Std. werden im Jahr an Arbeit im Greenkeeping erbracht.
- 241.796€ fallen an Personalkosten im Greenkeeping an, was 58% der Gesamtkosten ausmacht.







Umfrage des DGV/GVD zum Thema "Outsourcing der Platzpflege"

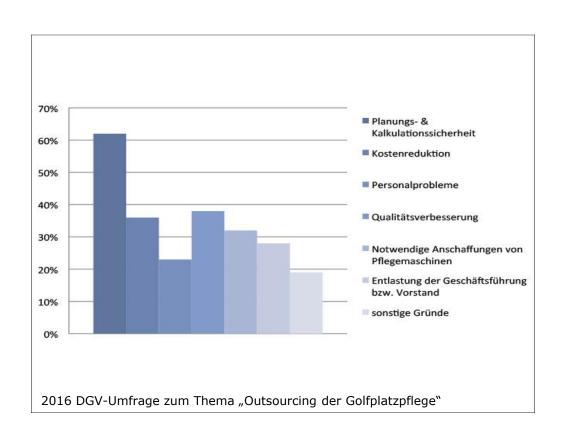
- Der Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) und der Deutsche Golf Verband (DGV) führten 2016 eine Umfrage zum Thema "Outsourcing der Golfplatzpflege" durch.
- Der **GVD** hatte die Umfrage, an der **98 Greenkeeper** teilnahmen, im August 2016 auf seiner Homepage geschaltet.
- Der **DGV**, der seinen Fragebogen seinen Mitgliedern online im Zeitraum vom 08.11. bis 20.11.2016 zur Verfügung stellte, hatte eine Rücklaufquote von 31,5%
- (= 258 beantwortete Fragebögen).
- Die Umfrage zielte **ausschließlich** auf Golfanlagen ab, die ihre komplette Platzpflege an einen **externen Dienstleister** vergeben haben.

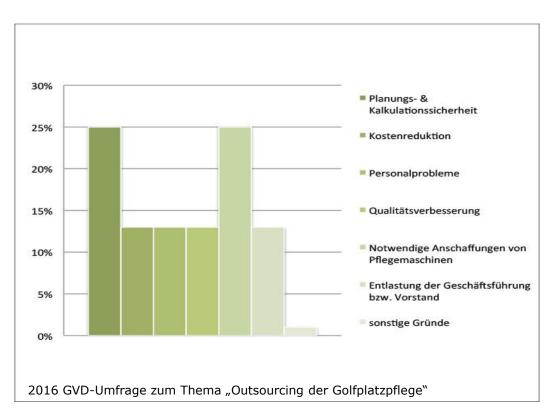






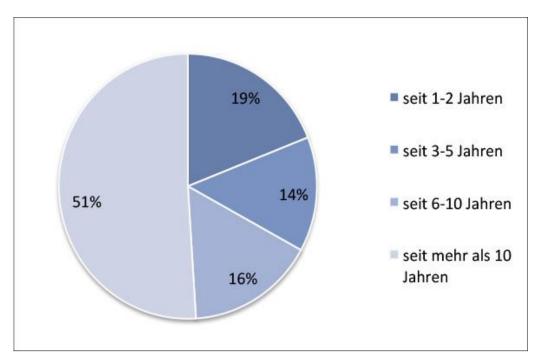
Was waren die Gründe für das Outsourcing der Golfplatzpflege? (Mehrfachnennung möglich)



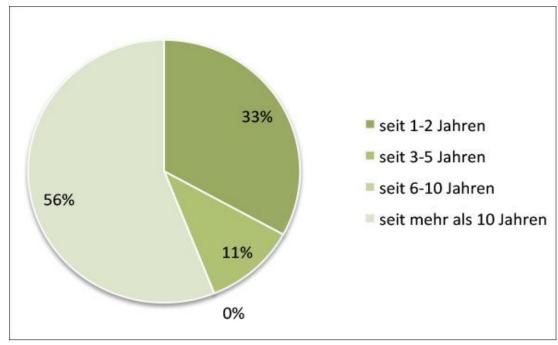




Seit wann wird dieser Golfplatz von einem externen Unternehmen gepflegt?



Ergebnis der DGV-Umfrage zur Dauer der externen Platzpflege



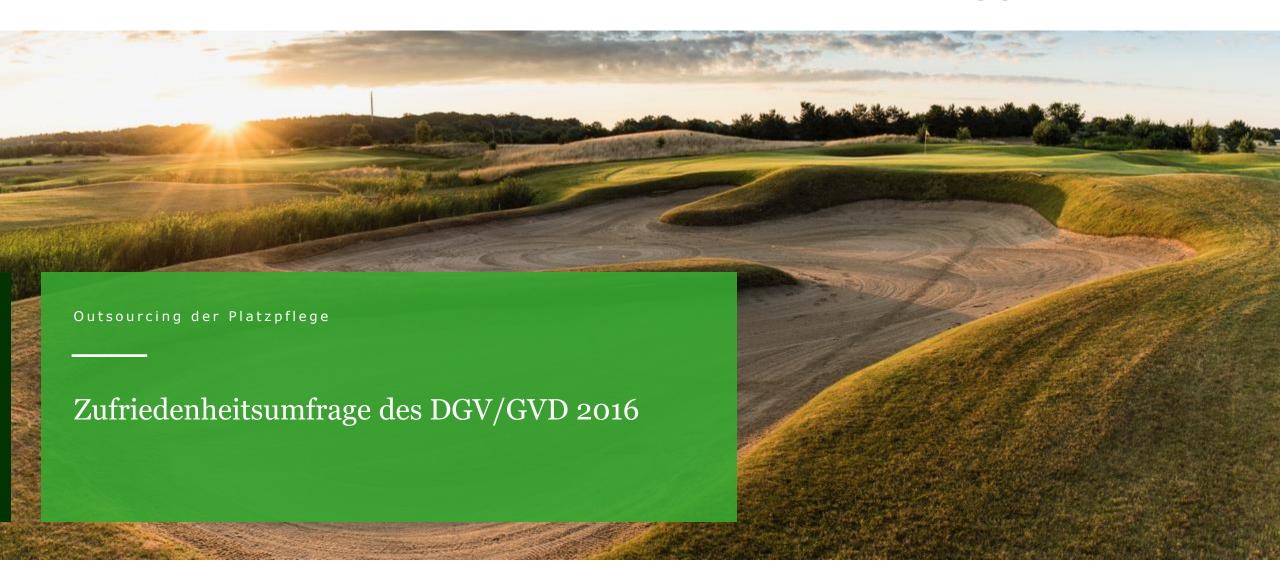
Ergebnis der GVD-Umfrage zur Dauer der externen Platzpflege
Christina Seufert | golfmanager 03/2017



Gründe für ein Outsourcing der Platzpflege

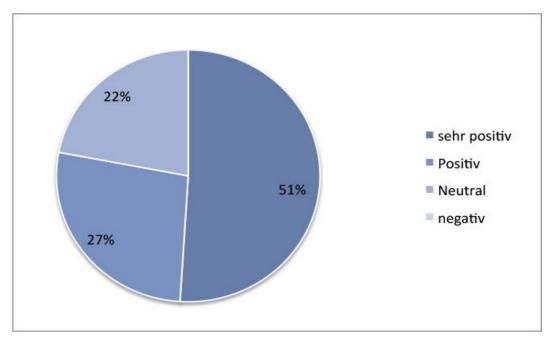
- Als einer der Hauptgründe für das Outsourcing der Golfplatzpflege wird die Planungssicherheit bei Personal und Kosten angegeben.
- Die Sicherheit um kalkulierbare Kosten durch vorher vertraglich geregelte Leistungen kann in dem durch Witterung und andere Faktoren schwer kalkulierbaren Golfgeschäft eine sichere Konstante darstellen.



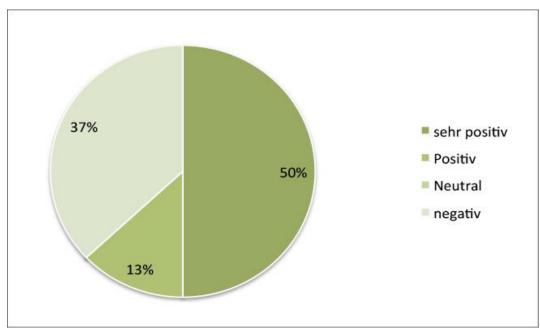




Zufriedenheitsumfrage



Ergebnis der DGV-Umfrage



Ergebnis der GVD-Umfrage



Zufriedenheitsumfrage

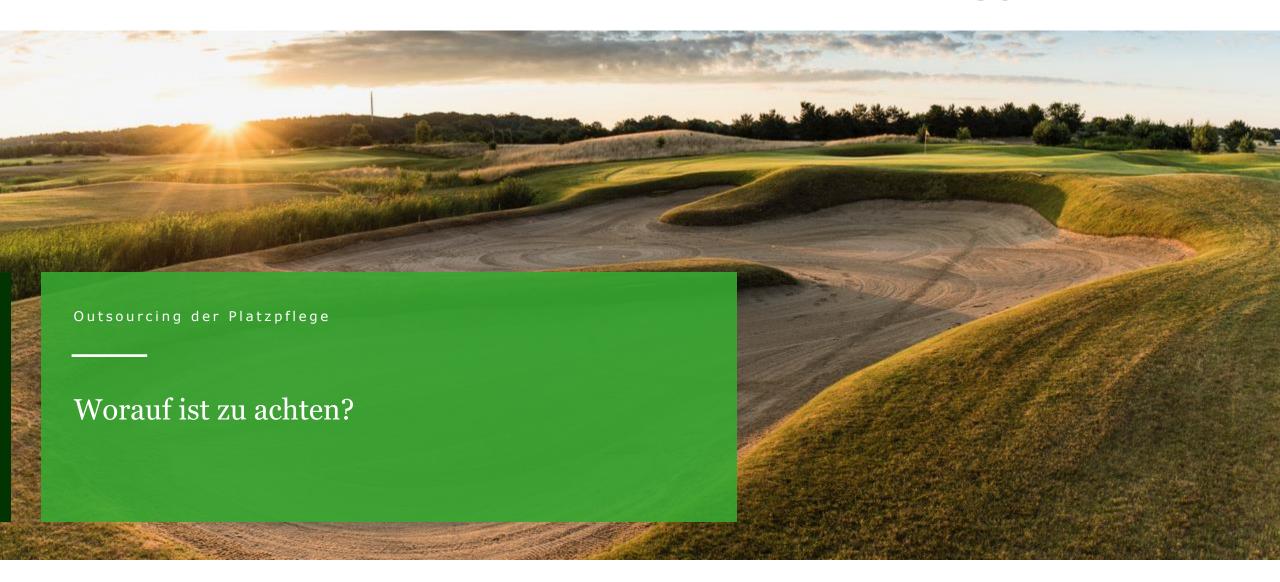
- Die Erfahrungen mit externen Pflege-Unternehmen werden in beiden Umfragen als durchwegs positiv bis sehr positiv beurteilt.
- So gaben über 60% der Greenkeeper an, dass die Zusammenarbeit positiv bis sehr positiv sei.
- Bei der DGV-Umfrage waren es sogar über dreiviertel der Befragten (78%), die die Zusammenarbeit als positiv oder sehr positiv bewerteten.
- Es äußerte sich bei der **DGV-Umfrage keine Golfanlage negativ** über Pflegefirmen, wobei **37% der Greenkeeper** die Zusammenarbeit als **negativ** bewerteten.
- Hauptgründe (GK): "ungenügender Kommunikation" (42%) "schlechterer Bezahlung" und "längeren Arbeitszeiten" (jeweils 29%)



Empfehlung zur Auswahl des passenden externen Anbieters (GVD)

- Bei der Auswahl der Anbieter sollten diese auch eine **Referenzliste** über bereits vergleichbare Pflegearbeiten vorlegen.
- Deren auf anderen Golfanlagen erbrachte Arbeitsqualität sollte möglichst durch einen Besuch vor Ort in Augenschein genommen werden, die Kunden sollten zur Zufriedenheit mit der Pflegefirma Auskunft geben.
- Nach Erstellung des Leistungsverzeichnisses gilt es, dieses mit den ermittelten eigenen Basisdaten zur Golfplatzpflege zu vergleichen und zu überprüfen.







Was ist zu tun?

Bei kompletter Fremdvergabe der Pflegearbeiten gilt:

- Pflegestandard definieren
- Örtliche Grundlagen ermitteln
- Erstellung eines individuellen und detaillierten LVs ist unerlässlich
- Juristische Vertragsprüfung vornehmen lassen
- Hohes Maß an beiderseitigem Vertrauen notwendig
- Laufendes Controlling unbedingt zu empfehlen
- Kommunikation zwischen Pflegefirma und Club wichtig
- Externe Beratung bei Grundlagenermittlung, Erstellung des LVs und späteren Qualitätskontrolle empfehlenswert
- Qualifikation Greenkeeper berücksichtigen
- Einhaltung gesetzlicher Vorschriften regeln



Empfehlungen zur Vertragsgestaltung

Bei der Vertragsgestaltung sollten insbesondere folgende Faktoren beachtet werden:

- Zahlungsmodalitäten
- Vertragslaufzeit
- Preise, Regelungen zu Preisänderungen
- Übernahme und Unterbringung des Maschinenparks
- Abrechnung erbrachte Mehr-/Minderleistungen (z.B. aufgrund von Witterungseinflüssen, Unvorhersehbarem)
- Vergütung von Eigenleistungen des Clubs
- Ausbildungsstand der eingesetzten Greenkeeper



Empfehlungen zur Vertragsgestaltung

Bei der Vertragsgestaltung sollten insbesondere folgende Faktoren beachtet werden:

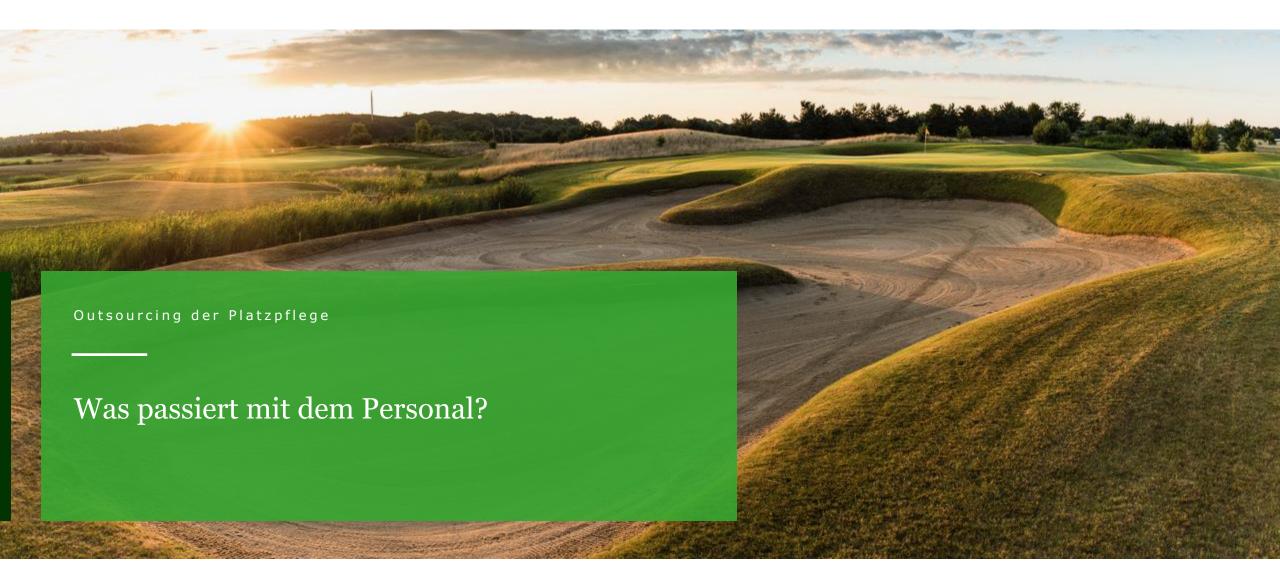
- Regelungen zum Arbeitskräfteeinsatz (z.B.: Ersatz bei Krankheit)
- Qualitätskontrollen (unabhängig, z.B. 1-2x/Jahr)
- Haftung/Vertragsstrafen
- Kündigung (ordentlich/außerordentlich)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. Betriebshof, E-Check, Gefahrgut, Verkehrssicherungspflicht)
- Umweltgesetze und -Verordnungen (z.B. Dünger, Pflanzenschutz, Waschplatz)
- Controlling und Kommunikation (Jour-fixe-Termin wöchentlich, Jahresgespräch, Soll-/Ist-Vergleich pro Jahr)



Das Leistungsverzeichnis (LV)

- Beschreibt die gewünschten Leistungen.
- Ein eindeutiges und übersichtliches LV beugt Missverständnissen, Unstimmigkeiten und Streitigkeiten vor.
- Ist die Basis des zu erstellendenden Angebots, nebst einer genauen Flächenermittlung und einer Begehung vor Ort.
- Flexibilität sollte erhalten bleiben, da Arbeiten in und mit der Natur.



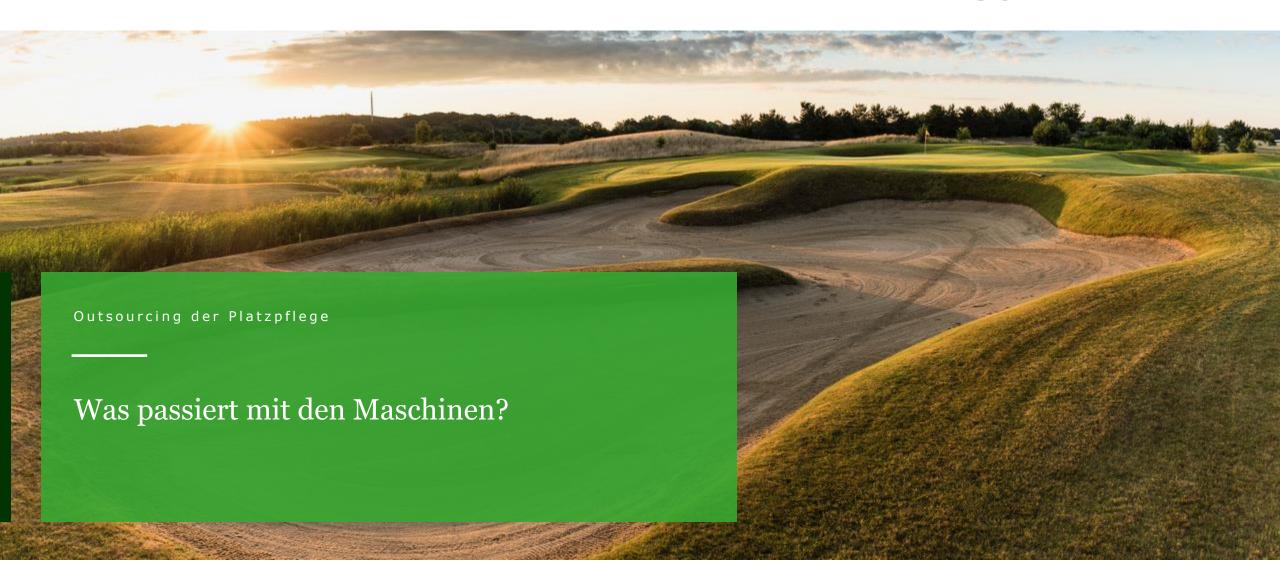




Was passiert mit dem Personal?

- Betriebsübergang nach §613a BGB
- Personals geht zu bestehenden Konditionen zum Dienstleister über
- Betriebszugehörigkeitszeiten gehen dem Mitarbeiter nicht verloren







Informationen zur Vergabe der Pflege

Möglichkeit 1

- Verkauf der vorhanden Maschinen an einen Händler oder an den Dienstleister
- Wartungs- und Reparaturkosten sind dann vom Dienstleister zu tragen
- Ersatzmaschinen müssen vom Dienstleister gestellt werden



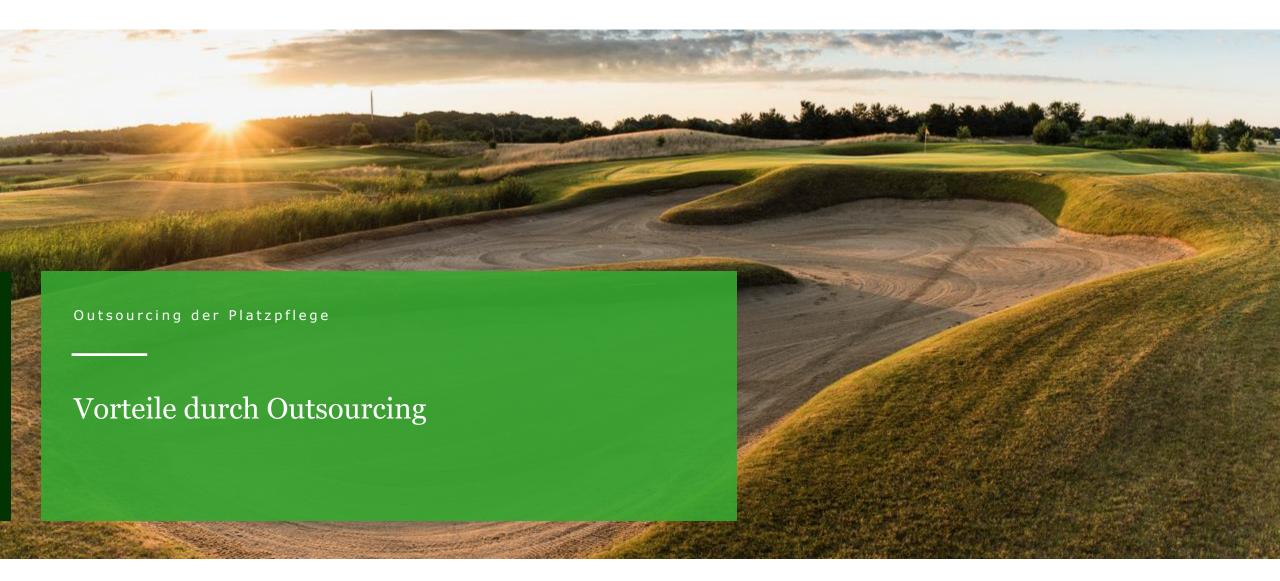
27

Informationen zur Vergabe der Pflege

Möglichkeit 2

- Der Dienstleister nutzt Ihre Maschinen
- Wartungs- und Reparaturkosten liegen weiterhin bei Ihnen, oder Sie finden eine vertragliche Regelung
- Für Ersatzmaschinen sind Sie verantwortlich







Vorteile der Eigenpflege

- Langjährige Erfahrung auf der Golfanlage
- Exakte Platzkenntnisse
- Kenntnisse über Besonderheiten
- Direkter Zugriff auf Leistungen
- Schnelle Reaktionsfähigkeit z.B. auf aktuelle Witterungsbedingungen, Sturmschäden, Turniere
- Motivation durch Pflege der "eigenen" Anlage -> Liebe zum Detail



Vorteile durch Outsourcing der Platzpflege

- Planungssicherheit durch feste Jahrespflegekosten
- Wegfall von Investitionen in den Maschinenpark und Neuanschaffungen
- Keine personellen Engpässe durch Urlaub, Kündigung oder Krankheit ->Sicherstellung der Pflegequalität
- Die Mitarbeiter verbleiben auf der Anlage -> kein Wissensverlust, Vorteile der Eigenpflege bleiben bestehen
- Kontinuierliche Verbesserung der Platzqualität, durch Erfahrung und Fachwissen des Dienstleisters und Aus-/ Weiterbildung der Mitarbeiter



Vorteile durch Outsourcing der Platzpflege

- Werterhalt und -steigerung der Golfanlage
- Haftungsentlastung des Vorstands in den Bereichen von Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Pflanzenschutzmitteln
- Reduktion des Verwaltungsaufwands (z.B. Personalangelegenheiten, Maschinen- und Materialbeschaffung, Lohnbuchhaltung)
- Volle Konzentration auf das Kerngeschäft (Mitgliederpflege und –gewinnung, Spielbetrieb usw.)
- Reduktion der Ausfälle von Maschinen durch regelmäßige Wartung und Reparaturen
- Ersatzgeräte bei Ausfall von Maschinen



Golfmarkt Deutschland 2019 / Dr. Falk Billion



www.sommerfeld.de/golfmarktdeutschland







Durchschnittsverdienste im Greenkeeping

Head-Greenkeeper verdienen im Durchschnitt **52.133€** brutto in Deutschland.

Ein Greenkeeper zwischen 34.116€ und 41.938€.

Platzarbeiter zwischen 25.501€ und 32.819€.